



Vorschau 7. Rennabend

17. Juli 2024

Abendrennen gehen am 17. Juli weiter mit den Militärfahrern

Nach einem Unterbruch von zwei Wochen geht die 58. Saison der Brugger Abendrennen am 17. Juli mit der siebten Prüfung weiter.

Wie in den letzten Jahren üblich erhalten im Rahmen des siebten Abendrennens die Militärradfahrer im Brugger Schachen Gastrecht. Sie werden nach den üblichen Rennen der Schüler, Anfänger/Junioren und dem Hauptrennen ab 20.30 Uhr ihr Rennen bestreiten. Gefahren wird mit dem Ordonanz-Rad 1905, also mit dem «Eingänger» und mit der Böni-Bremse. Die Militärradfahrer sind eigentlich Nostalgie. Seit die Armee die Militärradfahrer abgeschafft hat, sind es nur noch einige ältere Haudegen, die Militärradrennen bestreiten. Allerdings ist in dieser Saison ein unerwarteter Aufschwung festzustellen. Eine Gruppe aus dem Velo-Club «Alperose» Schneisingen hat bereits die Militärradrennen in Gippingen und Kaisten bestritten und wird auch in Brugg am Start sein. Das gibt neuen Aufschwung in der Szene der Militärradfahrer. Bei den Schneisingern handelt es sich um die gleichen Leute um Karl Dillier, die am 20. Oktober in Schneisingen das «AlperoseQuen» durchführen. Karl Dillier ist niemand anders als der Vater des Profis Silvan Dillier. Silvan Dillier hält in Brugg weiterhin den Rekord des schnellsten gefahrenen Rennens. Am 24. Juli 2019 gewann der zweifache Schweizermeister mit einem Stundenmittel von 49,178 km/h das schnellste je in Brugg gefahrene Abendrennen. Ganz so schnell dürfte die Militärradfahrer-Truppe um seinen Vater am 17. Juli nicht unterwegs sein. Aber mit der Teilnahme dieser «jüngeren Garde» erleben die Militärradrennen plötzlich wieder einen Aufschwung.



Es gibt also einen spannenden und abwechslungsreichen Start in die zweite Hälfte der Abendrennen. Bis am 14. August stehen nun noch fünf Abendrennen auf dem Programm. awi